

Stillste Stund "Tellereisen"

Visit "[Tellereisen](#)" on MotoLyrics.com

(Sie kommen dich ich an sie zu binden!)

Ich blute, aber es hindert mich nicht daran,
meinen Körper mit kräftigen Stößen,
weiter durch das Gestrüch zu treiben.
Ihre Stimmen scheinen langsam
im Dunkel zurückzufallen...
(Er entkommt!)

Bin ich auch außer Atem, so scheine
ich jetzt mein Tempo gefunden zu haben.
Weiter! Immer weiter!
Doch mein Raumsinn warnt mich...
Etwas stimmt nicht!
(Nicht den Weg!)

Ah! Ein heftiger Schmerz schießt
in meinen linken Vorderlauf. Ich stürze.
Der Schmerz lähmt meine Sinne zu den scharfen
Kanten
der gesplitterten Knochen in meinem Bein.

Ich hänge zwischen zwei mächtigen
Metallkrallen,
die mein Bein unnachgiebig umschließen, fest!
Panik! Wie von Sinnen versuche ich mich durch
hastiges Zerren aus der Falle zu befreien
- vergebens. Vergebens!

Ich bin hilflos. Hilflos wie einst,
in den ersten Stunden meines Erwachens
aus einem traumlosen Schlaf...
Aber ich war nicht allein.

(Treib hinfort.. !)
Ich erinnere mich...

Visit [Stillste Stund](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.